



# LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt  
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen

# FUSSBALL EXTRA

**1. Fußballonlinemitteilung**

Verantwortlich: Sieghard Tinibel / Tel. 0209 13 61 81



**Gelsenkirchenmarathon**

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de)**

Fußballexta seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0003** vom 21. Jul. 2008

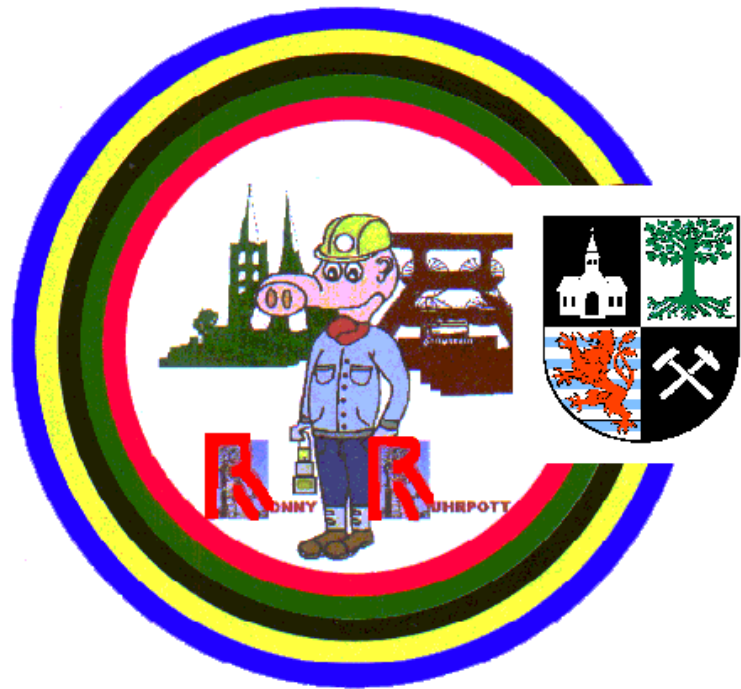
**++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++**

**1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"**

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

## **3. Vereinstag der DJK TuS 1910 am 2. August 2008 wieder mit dem Thema: „Schütz die Kinder Deiner Stadt !“**

Alljährliche Wiederholung im Stadion der Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“ seit der Einführung der Sportveranstaltung im September 2006 durch das Gelsenkirchener Jugendamt. Seitdem ist es nicht nur für die Laufsportabteilung der DJK TuS 1910 Rotthausen eine kleine Verpflichtung die angefangenen Dinge weiterzuführen. Alfons Wissmann der Leiter des hiesigen Jugendamtes weiß zu berichten, dass eine landesweite Sensibilisierung der Bevölkerung seither damit erzielt wurde. Aufgrund der Hinweise häuft sich die Zahl der Kinder die zum eigenen Schutz aus den Familien genommen werden müssen. Traurig, traurig, aber leider wahr. Die WAZ hat dazu am 16. Juli berichtet. Die Thematik wurde auch auf der Webseite [WWW.IMWESTEN.DE](http://WWW.IMWESTEN.DE) aufgegriffen.



Auch Sport schützt die Kinder. Darum hat FLE im Olympiajahr die Olympischen Ringe um das Maskottchen des Gelsenkirchener Laufsports „Ronny Ruhrpott“ gelegt. Nicht nur wegen der Tatsache: „ Weil regelmäßige Belastung aufkommende Schwäche erkennbar werden lässt und man auf diese Art die eigenen Grenzen „natürlich“ austesten kann!“ (O-Ton von Frau Ina Wölk – Mitarbeiterin des Jugendamtes Gelsenkirchen zur 1. Veranstaltung im September 2006). Auch die Kommunikation der Kinder und Erwachsenen im Sportverein untereinander trägt sehr dazu bei, dass man/frau sich gesellschaftlich viel integrierter fühlt, als es so mancher Bürger in der heutigen Zeit noch nachempfinden kann. Besonders für diejenigen die Ihre Wurzeln in der neuen Umgebung der Großstadt noch nicht wieder „ins neue Erdreich“ gebracht haben. Die Welt rückt wohl näher zusammen doch die Globalisierung trägt auch zu einer immer stärker werdenden Ausgrenzung des Einzelnen bei.



Mottoshirt 2007

Jugendschutz hat in allen Belangen Priorität: Oberbürgermeister Frank Baranowski

So wie vorseitig abgebildet sah das Mottoshirt im vergangenen Jahr aus. Welches die Sponsoren der Laufgruppe ermöglichten. In diesem Jahr gibt es für alle teilnehmenden Kinder auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ kleine Geschenke die von der ELE, und der M&B GmbH gestiftet wurden. Auch hat das Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen, T-Shirts und

andere „Give aways“ für die kleinen und größeren Laufteilnehmer des Mottolaufs im Rahmen des DJK TuS Vereinstags zur Verfügung gestellt. Die Mottoläufe beginnen um 11:00 Uhr. Dazu völlig kostenfrei anmelden kann man sich ab 10:00 Uhr unter der Tribüne der Anlage.



**Kinder sind auf der Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“ immer herzlich willkommen. So wie hier umseitig abgebildet fühlen sich die Kleinen am Rande eines Fußballspiels der Großen recht wohl. Kommunikation untereinander ist in den Sportvereinen kein Lehrfach sondern nachvollzogene Praxis. Eine Begegnung auf dem Sportplatz ist immer besser als im Internetcafe oder vor dem PC und Fernseher im eigenen Kinderzimmer. Am 2.8. kann dies auch von Nichtmitgliedern des Sportvereins im Rahmen des Vereinstages praktiziert werden.**

Hier der Bericht in der WAZ vom 16. 07. 2008:

## Kevin-Effekt schärft das Bewusstsein

Jugendämter nehmen immer mehr Kinder wegen des Verdachts auf Misshandlung und Verwahrlosung aus ihren Familien. NRW-weit hat sich die Zahl vervierfacht. „Die Bevölkerung ist sensibler geworden“, sagt Alfons Wissmann, Jugendamtsleiter in Gelsenkirchen

Von Tina Bucsek

**Gelsenkirchen.** Immer mehr Kinder werden aus ihren Familien genommen, weil der Verdacht auf Misshandlung besteht – das stellt Alfons Wissmann, Leiter des Jugendamtes Gelsenkirchen, fest. „Wir nennen das den Kevin-Effekt. Seitdem das Phänomen Kindesmisshandlung so massiv in der Öffentlichkeit diskutiert wird, werden uns immer mehr Fälle von möglicher Misshandlung von Kindern in Familien gemeldet.“

Selten vergeht ein Tag, so der Jugendamtsleiter, an dem nicht Mitarbeiter des Sozialen Dienstes beobachtet würden, um einen Hinweis nachzugehen. „Neulich hatten wir

an einem Freitag acht gemeldete Fälle – alle Kinder mussten wir aus den Familien nehmen.“ Nicht ungewöhnlich: Immer mehr Kinder werden vom Jugendamt Gelsenkirchen in Obhut genommen. 2006 waren es 115 Fälle, 2007

schon 178, und im ersten Quartal 2008 sogar 49 – das heißt hochgerechnet auf das ganze Jahr 196 Kinder und Jugendliche. „Die Bevölkerung ist seit dem Fall Kevin sensibler geworden“, sagt Wissmann.

Die steigenden Fallzahlen in Gelsenkirchen sind keine Ausnahme: Die Jugendämter haben 2007 bundesweit jeden Tag durchschnittlich 77 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen. Wie das Statistische Bundesamt für Datenver-

arbeitung gestern in Wiesbaden mitteilte, leisteten die Ämter für 28.200 Kinder und Jugendliche „erste Hilfe“ in für sie bedrohlichen Situationen. Dies waren rund 2200 (8,4 Prozent) mehr als 2006. Dabei wurden 435 Kinder gegen den erklärten Willen der Sorgeberechtigten aus Familien genommen. Ein explosionsartiger Anstieg, denn im Jahr 2006 waren es gerade mal 151. Auch die Zahlen für NRW sprechen eine deutliche Sprache: Hier hat sich die Zahl der Herausnahmen mehr als verdreifacht.

Bei der Inobhutnahme greifen Jugendämter kurzfristig ein, wenn Kinder und Jugendliche sich in einer akuten, sie gefährdenden Situation befinden. Jugendämter nehmen

Minderjährige aus ihrer Familie und bringen sie meist für Stunden oder einige Tage etwa in einem Heim unter.

Der mit Abstand meistgenannte Anlass für das Eingreifen der Jugendämter war mit 44 Prozent die Überforderung der Eltern. Bei 6500 der Kinder und Jugendlichen (23 Prozent) waten Vermählungsangst bzw. Anzeichen für Misshandlung oder für sexuellen Missbrauch festgestellt worden.

Diesen Trend bestätigt auch Alfons Wissmann. „Es ist oft nicht mal böser Wille. Die Eltern können mit der Situation nicht umgehen.“ Und: „Wir hatten schon Fälle, da haben Eltern uns Kinder einfach hier auf den Tisch gesetzt und gesagt: Ich kann nicht mehr.“

### KOMMENTAR

#### Aus der Tragödie gelernt, Notwendigkeit von Vorbeugung erkannt

Die Berichterstattung über den Fall Kevin in diesem Fall war sie weniger medialer Overkill als erfolgreiche erzieherische Maßnahme. Schreibt ein Kind in der Nachbarnachbarin, kommt es mit blauen Flecken, ohne Frühstück in die Schule,

werden Nachbarn, Lehrer, Bekannte zunehmend aufmerksam. Und auch die Jugendämter sind alarmiert. Sie gehen Hinweisen aus der Bevölkerung konsequenter nach. Und sie haben die Notwendigkeit von Vorbeugung erkannt. In

Gelsenkirchen und Oberhausen etwa wird jede Familie mit einem Neugeborenen besucht – auch, um Verwahrlosung entgegenzuwirken. Eine gute Idee zum Schutz der Kinder, die bundesweit Schule machen sollte.

Tina Bucsek

Einen weiteren Bericht über die Gefährdung des Kindeswohls in unserer heutigen Gesellschaft brachte die WAZ auch am Sa., den 19. Juli auf der Gelsenkirchener Seite



Herr Wilhelm Tax – in jüngeren Jahren selbst begeisterter Laufsportler - unterstützt seit vielen Jahren den Sport in Gelsenkirchen-Rothhausen. So auch den Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ Hier erhält er auf Initiative des Kassierers der Laufsportgruppe, Salvatore Treccarichi das Teamshirt der Sportler mit seinem Namen zum Dank für seine „Sporthilfe“. 2006 zur 1. Veranstaltung sandte der Sportkamerad Wilhelm Tax die Läufer auf die 5.000 m Strecke. In diesem Jahr wird am 2. August auch wieder eine Strecke für Erwachsenen aber bei eigener Zeitnahme angeboten. Die Strecke führt durch den nahen Grüngürtel bis in die City. Ab 11:00 Uhr laufen die Sportler der DJK TuS mit den verschiedenen Lauf und Walkinggruppen los. Des weiteren kann auch auf der Sportanlage an diesem Tage der Copper-Test durchgeführt werden. ( 12 –minütiger Dauerlauf mit anschließender Messung der gelaufenen Meter – 1 Runde um den Fußballrasen sind 400 Meter ) An diesem Samstagmorgen können sich auch alle Interessierten für das Deutsche Olympische Sportabzeichen bei Sieghard Tinibel zur ersten Prüfung oder zu einer erneuten Abnahme anmelden. Bekanntlich wurden kürzlich alle Polizeibeamten NRW´s zu einer Erneuerung dieser Sportqualifikation aufgerufen. Meldungen ab 10:00 Uhr am 2. 08. 2008 auf dem Platz. Der Tag der Abnahme wird dann individuell der Disziplin mit den Sportwilligen vereinbart.: [Sieghard.Tinibel@arcor.de](mailto:Sieghard.Tinibel@arcor.de) – Telefon 0209 136181 -

# DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“  
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“  
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,  
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein  
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als  
Volkssport so stark macht.

Der FC Schalke 04 gewann am Samstagnachmittag im Rahmen der Aktion  
„Schalke hilft“ seinen ersten ernst zu nehmenden Test gegen das Team des  
mehrfachen schottischen Fußballmeisters aus Glasgow mit 1:0 Toren. Das  
Tor des Tages erzielte der Innenverteidiger Kristajic.

## AM 08. 08. 08

Gibt's ein Wiedersehen „Auf der Reihe“

Motto: „Echte Sportkameradschaft stirbt nie!“



Am 08.08.08 wird es auf der Sportanlage „AUF DER REIHE“ ein Wiedersehen geben für  
die Fußballspieler des Versorgungsamtes Gelsenkirchen. Mit einem Spiel ab 17:00 Uhr  
der 1. gegen die 2. Mannschaft, der inzwischen aufgelösten NRW-Behörde soll ein  
gemütlicher Abend die Jungs und Mädels sowie ihre Fans wieder zusammenführen. Das  
Treffen wird durchgeführt um die Teilnahme am nächsten bundesweiten Fußballturnier in  
Bayreuth zu be-sprechen. In diesem Jahr belegten das Team bei einem ähnlich gut

besetztem Turnier den 5. Platz, wobei man sich schon mit den Leuten des Versorgungsamtes Aachen (ebenfalls aufgelöst) zusammentun musste, um eine schlagkräftige Mannschaft zu formieren. In Bayreuth soll im September 2009 wieder eine gute Mannschaft aus Gelsenkirchen an den Start gehen. Folgende Mail aus Bayreuth ermunterte zu diesem Treffen und animierte dazu die Reihen wieder fester zu schließen. Die V-Amt –Sportler werden gebeten Mailadressen der Kollegen aus allen aufgelösten Ämtern an Michael Krauß zu senden:

[Michael.Krauss@zbfs.bayern.de](mailto:Michael.Krauss@zbfs.bayern.de), um die bundesweite Kommunikation wieder mehr aufleben zu lassen. Dortmund mit Unna-Massen, Duisburg und Aachen sowie Düsseldorf und Essen sollten sich mit Bielefeld, Aachen und Münster daran beteiligen und sich mit Michael Kraus in Verbindung setzen, wenn dieser kleine Artikel gelesen wurde. Alle Teilnehmer erinnern sich auch noch gerne an die Durchführung der bundesweiten Fußball- und Volleyballspiele der Versorgungs- und Familienverwaltungen im Jahre 2006, als alle Mannschaften auf Einladung des V-Amtes Gelsenkirchen auf dem Schürenkamp weilten. Vielleicht kann es in 2011 nach dem 100 jährigen Jubiläumsjahr der DJK TuS Rotthausen zu einem ähnlichen Treffen kommen. Vielen hat es in Gelsenkirchen gut gefallen. Der Schürenkamp und die Sportanlage „auf der Reihe mit dem Maritim könnten wieder für ein nettes sportliches, überregionales Treffen sorgen so wie es seit Jahren auch schon der Gelsenkirchener Volkslauf im Süden der Stadt Gelsenkirchen fertigbringt.

Michael Kraus schrieb: Hallo Sieghard, für unsere Einladung zum Jubiläumsturnier am 18.9.2009 in Bayreuth konnten wir leider nicht alle Empfänger erreichen. Die Mails an die Kollegen aus Dortmund (Götz Berner), Gelsenkirchen (Reno Veit, Peter Kinastowski) und Aachen (Josef Breuer) kamen leider nicht an. Kannst Du uns da evtl. weiterhelfen ?

Viele Grüße aus Bayern von Michael Krauß

Tel.: 09 21 / 6 05-35 66

Fax: 09 21 / 6 05-39 11

E-Mail: [Michael.Krauss@zbfs.bayern.de](mailto:Michael.Krauss@zbfs.bayern.de)

## Organisation ist alles – Hier die Organisatoren des Turniers 2006

Kurt Müller, Jürgen E. Koch, mit den Herren des Stadtsportbundes mit Herrn Schyweck sowie Jörg Zacharias und Peter Kinastowski. Am 08. 08. 08 sieht man sich wieder im Sportpark „Auf der Reihe“



Nachfolgend ein kleiner Rückblick auf das Turnier im WM-Jahr 2006 in Gelsenkirchen.



**Trotz miesen Wetters hatten alle Beteiligten viel Spaß. Hier Peter mit Uli und Kurt vom Orga-Team. Die Volleyballer störte das Wetter logischerweise weniger. Abends saß man dann zusammen im großen Saal des Maritim- Hotels wo sich am kommenden Samstag wieder einige treffen werden. Gibt doch der Sportkamerad Jürgen Pfalzgraf ein Fest zu seinen Abschied aus dem Berufsleben. Hier das Elfmeterschießen der beiden Gelsenkirchener Vertretungen gegeneinander.**



**Hier sind alle noch nass wie die Pudel. Aber trotz des Sauwetters hat es auch den tapfer ausharrenden Zuschauern Spaß gemacht.**





# DJK TuS 1910 Laufsportjugend und -senioren treten gemeinsam an beim:

33. Internationalen Volkslauf  
"Durch die Haard"  
am Sonntag, den 17. August 2008

Liebe Volkslaufrernde!

Zum 33-igsten mal jährt sich die vom SV Bossendorf 1955 e.V. durchgeführte Veranstaltung bestehend aus internationalen 20 km Jogginglauf 10 7 km Volkslauf 5 km Jedermannslauf 600 m Bambinilauf 1.000 m Schülerlauf Wandern und Walking/Nordic Walking "Durch die Hard".

Die Veranstaltung findet statt am:  
**Sonntag, den 17. August 2008**

Startzeiten:

Wandern, Walking/Nordic Walking  
09.00 Uhr 600 m Bambinilauf (bis Geb.-Jahr 2001)  
09.15 Uhr 1000 m Schülerlauf D + C (Jahrgang 1997-2000)  
09.30 Uhr 5 km Jedermannslauf D men/Herrn/Schülerwertung  
09.40 Uhr 10 7 km Volkslauf Damen und Herren (LM+LW20)-(LM+LW65)  
10.05 Uhr 20 km Jogginglauf (LLM+LLW20)-(LLM+LLW65)



## ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

[www.fahrschule-kessler.de](http://www.fahrschule-kessler.de)

01802 5 3 7 7 5 3 7  
K E S S L E R



Die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“



**Gartenbaubetriebe**  
**Alfred Verse**  
Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713  
**Sponsor der**  
**DJK TuS 1910**  
**Rotthausen**



## Der Kemnader Burglauf rückt in den Focus der Laufsportler:

**SONNTAG, 31. AUGUST. Kemnader Stausee**  
Rundkurs um den See  
Profil: extrem flach und schnell

**KEMNADER BURGLAUF 2008**

...wir laufen für muskelkranke Kinder

**Halbmarathon** Start 11.00 Uhr  
10 € - 15 €

**10-km-Lauf** Start 14.00 Uhr  
10 € - 15 €

**Walker** Start 15.30 Uhr  
10 € - 15 €

**Schülerlauf** Start 16.00 Uhr  
3 € - 5 €

Die 1. Gebühr gilt bei vorheriger Anmeldung!  
Die 2. Gebühr gilt nur am Veranstaltungstag!

**Bahneprogramm:**  
Musikalische Unterhaltung durch DJ Tommie  
Buntes Kinderprogramm mit Clown Zimbo  
Tombola - Kinderschinken - Hüpfburg - Bambini Lauf  
Kistenklettern - Für das leibliche Wohl ist gesorgt

**Anmeldung:**  
Sonntag vor Ort  
oder online  
www.laefitudo.de  
www.kb-aktiv.de  
www.bloemake-druck.de

Die Erlöse des Kemnader Burglaufes gehen an die „aktion benni & co“

BKK Aktiv bloemake druck Zerstreuung action benni & co R STADT BOCHUM

Meldungen über [Salvatore.Treccarichi@gmx.de](mailto:Salvatore.Treccarichi@gmx.de) Die Anreiseplanung wird nach Salvatores Rückkehr von seiner Mont-Blanc-Tour besprochen.

### Freundschaftsspiel am Dienstag!

**DJK TuS Rotthausen – DJK Katernberg 19: 4 :4 ( 4 : 2 )**

**Gerechtes Remis in einem weiteren Vorbereitungsspiel!**

Am Dienstag, 15.07.08, traf unsere 1. Mannschaft um 19.30 Uhr in einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die Mannschaft von DJK Katernberg 19. Der Gast aus Essen war in der letzten Saison noch Bezirksligist und ist recht unglücklich mit nur einem Punkt Differenz auf die darüber platzierten Mannschaften abgestiegen.

Mit Uwe Poßberg wurde nun ein erfahrener Trainer verpflichtet und die Mannschaft blieb auch nach dem Abstieg nahezu unverändert zusammen, sodass das erklärte Ziel der Gäste der sofortige Wiederaufstieg ist.

Es sollte also ein idealer Gradmesser für unsere Mannschaft werden. Trotz des Fehlens nahezu der kompletten Hintermannschaft, Chr. Schauf (Urlaub), Kai Demski (Uni), Nils Kaak und Sven Höfte (verletzt), standen unseren Trainern 18 Spieler zur

Verfügung und es wurde von diesen Wechsellmöglichkeiten angesichts des straffen Programms der kommenden Woche auch reichlich Gebrauch gemacht. In der ersten Hälfte entwickelte sich ein flottes Spiel mit leichten Feldvorteilen für unser Team. Den ersten Treffer platzierten jedoch die Gäste. Eine Unachtsamkeit in der neu formierten Hintermannschaft nutzte der routinierte Goalgetter der Katernberger, Boehnke, sofort aus und traf aus spitzen Winkel.

Fast im Gegenzug erzielte Neuzugang Peter Bollmann nach einem Freistoß von der rechten Seite per Kopf den Ausgleich. Als kurz darauf auch Tobias Bahlmann mit dem Kopf zur Stelle war, schien unsere Mannschaft auf der Siegesstraße. Doch schon Mitte der ersten Halbzeit zeigte sich unsere Innenverteidigung wieder nicht auf dem Posten und die Gäste kamen zum Ausgleich.

Bis zur Pause trafen jedoch noch Emin Isbilen und erneut Peter Bollmann zum 4-2 Halbzeitstand.

Nach zahlreichen Wechseln in unserem Team ging der Spielfluss in der zweiten Hälfte ein wenig verloren, sodass Katernberg letztlich noch verdientermaßen zum 4-4 ausgleichen konnte.

## **Gelsenkirchener Stadtmeisterschaft – Hauptrunde -**

**Donnerstag, 17.07.08; 19.30 Uhr**

**DJK Teutonia Schalke – DJK TuS Rotthausen: 0:1 (0:0)**

**Ein wichtiger Sieg auf dem Weg ins Viertelfinale!**

Im ersten Gruppenspiel der Hauptrunde traf unsere Mannschaft auf den alten Rivalen, den Gastgeber der Veranstaltung in der Glückauf-Kampfbahn, Teutonia Schalke. Und wie schon in der letzten Saison, in der Teutonia letztlich als Meister und Aufsteiger triumphierte, entwickelte sich ein sehr intensives, mit viel Kampf und Leidenschaft geführtes Spiel auf dem Rasenplatz der Schalker Kultstätte.

Anders als in der letzten Begegnung stand diesmal aber unsere Abwehr bombensicher. Die Innenverteidigung mit Andreas Rudwileit und Carsten Franz hielt die Mitte sauber und auf den Außenbahnen ließen auch Tolga Alkin und Andreas Czedzak nichts anbrennen. Da auch die Teutonia-Abwehr gut stand, blieben Torchancen zunächst Mangelware und ergaben sich regelmäßig nur aus Standardsituationen. Wie auch schon am Dienstag ergaben sich die besten Gelegenheiten für uns bei Freistößen von der rechten Seite, von der Onur Sönmez mit seinem linken Fuß immer wieder für Gefahr sorgte. Auf der Gegenseite strahlte unser Schnapper, Thorsten Bauer, bei den wenigen Gelegenheiten des Neu-Bezirksligisten absolute Souveränität aus und pflückte alles weg, was sich seinem Tor näherte.

So ging es mit einem torlosen Remis und bereits mehreren gelben Karten für die Abwehrrecken der Teutonen in die Pause.

Das beide Trainer dieser Partie eine andere Bedeutung beimaßen, als dies bei Vorbereitungsspielen der Fall ist, zeigte sich darin, dass beide Teams unverändert aus der Kabine kamen. In der zweiten Hälfte ergaben sich nun aber auch Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Die beste auf unserer Seite erarbeitete sich Peter Bollmann, als er einen Abpraller am linken Toreck aufnahm und den auftickenden, nassen Ball mit Vollspann hoch auf die lange Ecke zog. Die Arme der Anhänger unseres Teams reckten sich bereits nach oben, als für alle unerklärlich,

plötzlich eine Hand des guten Teutonenkeepers hochschoss und das Leder noch über den Pfosten lenkte.

Auf der Gegenseite ergab sich die beste Chance bezeichnenderweise durch einen Foulelfmeter. Carsten Franz hatte seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall gebracht. Unser Schnapper ahnte jedoch die Ecke und drehte den hart und flach geschossenen Strafstoß um den rechten Pfosten.

Besser machte es fast im Gegenzug unser Stürmer Emin Isbilen. Schon mit der Ballannahme auf der linken Seite in Höhe der Mittellinie düpierte er seinen Gegenspieler und zog nun von halblinks auf das Tor zu. An der Strafraumgrenze wurde er von einem weiteren Abwehrspieler gestellt, umspielte auch diesen. Kam dabei sehr weit nach außen ab, legte sich im Strafraum den Ball auf den rechten Fuß, sah wohl auch den frei in der Mitte mitgelaufenen Sturmpartner Peter Bollmann, entschied sich dann aber dafür, die Sache selbst zu machen. Flach am Keeper vorbei schlenzte er das Leder gegen den Innenpfosten des langen Ecks, von wo der Ball ins Netz trudelte.

Diesen 1-0 Vorsprung gab unsere Mannschaft bei allen Angriffsbemühungen der Gastgeber, insbesondere in den Schlussminuten, als die Teutonen alles nach vorne warfen, nicht mehr aus der Hand und sicherte sich damit eine ideale Ausgangsposition für das Erreichen des Viertelfinales.

**Freitag, 18.07.08; 19.30 Uhr**

**YEK Hassel – DJK TuS Rotthausen: 2:0 (0:0)**

**Jetzt heißt es zittern!**

Mit müden Beinen standen unsere Kicker nur einen Tag nach dem Sieg gegen Teutonia wieder auf den Platz. Diesmal ging es auf dem Kunstrasen der Glückauf-Kampfbahn gegen den Landesligisten YEK Hassel, der dazu auch noch relativ ausgeruht an die Sache herangehen konnte. Kurzfristig fiel auch noch Emin Isbilen aufgrund einer Verletzung aus, sodass unser Trainer, Thomas Kania die Mannschaft bei schon einkalkulierten Ausfällen von Alpi und Andreas Rudwilleit erheblich umstellen musste.

Die Hasseler begannen druckvoll und zeigten von Beginn an, dass sie die Angelegenheit auch gegen eine deutlich klassenniedrigere Mannschaft absolut Ernst nehmen würden. Mehrfach wurde ein Führungstreffer des Favoriten nur durch eine tolle Parade von Thorsten Bauer, den Abseitspfiff des Unparteiischen oder durch Abschlussschwäche der Stürmer des Landesligisten verhindert. Die beste Gelegenheit für unser Team hatte Oliver Knizia in der 25. Minute, als er einen Flachschiß aus 18 m nur um Zentimeter am langen Torpfosten vorbei setzte.

So ging es mit dem 0-0 in die Pause. Ein Ergebnis, dass uns, wenn es am Ende des Spiels noch Bestand hätte, durchaus reichen sollte.

In der 2. Hälfte hielt der Druck der Hasseler Mannschaft unverändert an. Dafür konnten wir nun aber den einen oder anderen Konter setzen, der jedoch leider nichts zählbares einbrachte. 20 Minuten vor Ende der Partie war es dann passiert. Ein Einwurf für uns in Höhe der Mittellinie landete beim Gegner, der sofort Fahrt aufnahm. Ein schnelles Anspiel in die Spitze, ein Antritt, eine Körperdrehung und gegen den Flachschiß in die lange Ecke war unser herausstürmender Keeper machtlos. 1-0 für YEG Hassel. Aber auch dieses Ergebnis wäre für uns noch gar nicht so schlecht gewesen. Unverständlich für die vielen Besucher auf der Tribüne, dass unsere Mannschaft nun die Abwehr lockerte und mit Macht versuchte, auf den Ausgleich zu

drängen. So nutzte der Landesligist erneut einen Ballverlust in unserem Spielaufbau zum Konter und erzielte damit 5 Minuten vor Spielende den entscheidenden Treffer zum 2-0, der uns ggfls. noch sehr weh tun könnte.

Jetzt steht ein Tag Pause auf dem Programm, bevor es am Sonntag im nächsten Freundschaftsspiel gegen Röhlinghausen weitergeht.

**Samstag, 19.07.2008**

**Es ist vollbracht!**

Durch einen 2-0 Erfolg gegen Teutonia Schalke sicherte der Landesligist YEK Hassel sich den ersten Tabellenplatz in der Gruppe. Wir belegen damit in der Endabrechnung Tabellenplatz zwei, während DJK Teutonia Schalke ausgeschieden ist.

Dies bedeutet, dass unsere Mannschaft am kommenden Dienstag, den 22.07.2008, um 19.30 Uhr zum Viertelfinalspiel auf unserer Sportanlage auf der Reihe auf die Mannschaft von RWW Bismarck trifft. Die Bismarcker haben sich mit zwei Siegen gegen EtuS Gelsenkirchen und Erle 08 souverän in ihrer Gruppe als Erster durchgesetzt. Zuvor trifft um 18.00 Uhr, ebenfalls „Auf der Reihe“ Horst 08 auf Spfr. Bulmke.

**Sonntag, 20.07.2008**

***Drei Vorbereitungsspiele und drei Siege!***

**DJK TuS Rotthausen – SpVg. Röhlinghausen: 5-2 (2-1)**



Gegen den tapfer kämpfenden B-Ligisten aus Herne gab es zwischen den ganzen Spielen um die Stadtmeisterschaft am Sonntag noch einen ungefährdeten Sieg auf der heimischen Anlage „Auf der Reihe“. Unsere Mannschaft begann stürmisch. Bereits in der 4. Minute erzielte Neuzugang Hüseyin Cayinda mit einem sehenswerten 20-m-Schuß in den Winkel das 1-0. Auch am nächsten Treffer war Hüseyin maßgeblich beteiligt. Zum Abschluss einer schönen Kombination hatte er sich auf der rechten Seite durchgesetzt, zog mit dem Leder bis zur Grundlinie, verzögerte noch einmal, bis Peter Bollmann in der Mitte in Position gelaufen war und legte ihm den Ball dann flach auf den Fuß, sodass unser Torjäger wenig Mühe hatte, aus 3 m einzuschieben. So hätte es weiter gehen können. Kurz darauf folgte aber ein Rückschlag. Einer schönen Einzelaktion eines Herner Stürmers entsprang der 2-1 Anschlusstreffer. Unser Keeper, Christian Bogatzki, der an diesem Sonntag den beruflich verhinderten Thorsten Bauer vertrat, war in dieser Situation chancenlos.

Bis zur Pause plätscherte das Spiel nun so dahin. Viele Akteure in unserem Team waren nun wohl gedanklich schon beim Viertelfinalspiel am Dienstag und schalteten einen Gang zurück. So ging es mit dem knappen Vorsprung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel lockerte der bis dahin sehr tief stehende und nur auf Konter wartende Gast die Abwehr ein wenig, sodass sich nun auch mehr Chancen für unser Team ergaben. Im Verlauf dieser Hälfte traf Hüseyin noch zweimal und Emin Isbilen ließ den fünften Treffer, bei einem nicht ganz unhaltbaren Gegentreffer der Röhlinghauser, folgen. Trotz der Torausbeute war unser Trainer, Thomas Kania, mit der Spielweise seines Teams nicht zufrieden. Er hatte gegen den klassenniedrigeren Gegner eine größere Überlegenheit und ein besseres, schnelleres Zusammenspiel, gefordert. Aber wahrscheinlich stand nun bei allen schon die kommende Begegnung gegen RWW Bismarck im Vordergrund.

**Fazit:** Kein fußballerisches Feuerwerk, aber ein locker heraus gespielter Sieg gegen wacker kämpfende, aber nur hausbackende Spieler aus Herne.

## **DJK TuS Rotthausen II – Juspo Essen-West I: 6-4 (4-1)**

In einem typischen Vorbereitungsspiel mit vielen Wechseln und Experimenten kam unsere 2. Mannschaft am Sonntag gegen den B-Ligisten aus Essen zu einem weiteren Sieg.

In den Anfangsminuten übernahm unsere Mannschaft sofort das Heft des Handelns und agierte druckvoll und ballsicher auf dem rutschigen Rasen. Nicht unverdient erzielte so auch Volker Fleeth das 1-0. Als Volker dann in der 24. Minute seinen Gegenspieler im Strafraum mit einem schönen Trick düpierte und dieser sich nicht anders, als mit einem Foul zu helfen wusste, verwandelte Hajo Heermann den fälligen Strafstoß zur 2-0 Führung. Kurz darauf stieg Ümit Pak am langen Pfosten nach einer Alberte-Flanke am höchsten und setzte das Leder per Kopf zur deutlichen 3-0 Führung in die Maschen. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste erhöhte Hajo vor der Pause noch auf 4-1.

In der Halbzeit gab es einige Wechsel und unsere Mannschaft musste sich nun erst wieder neu finden. Insbesondere die Abwehr hatte unser Trainer, Dave Hendann, umgebaut und dort sah man, dass das Spielverständnis nach so vielen Wechseln erst wieder wachsen muss. So konnten die Gäste aus Essen nun bei einem zwischenzeitlichen Treffer von Dennis Stockebrandt auf 5-4 herankommen, bis Christian Littek mit seinem Treffer zum 6-4 Endstand letztlich den Schlusspunkt setzte.

**Fazit:** Noch ist die Mannschaft in einer Phase des Testens und Findens, es wird jedoch schon ganz deutlich, welches Potential in dieser Truppe steckt. Dies lässt für die kommende Saison einiges erwarten.

**DJK TuS Rotthausen III – SpVg. Röhlinghausen II: 2-0 (0-0)**

### **Erstaunliche Frühform unserer dritten Mannschaft**

Die Arbeit unserer beiden Trainer, Brian Brunner und Frank Zieglinski, scheint Früchte zu tragen. Auf solide fußballerische Tugenden und eine harmonische Zusammenarbeit mit guter Kameradschaft bauend, haben unsere beiden Trainer der Mannschaft in der letzten Saison schon ein neues Gesicht gegeben. Dieses sah man auch am Sonntag wieder. Diszipliniert, ruhig und sicher geführt vom erfahrenen Wolfgang Thiel in der zentralen Position, ließ unser Team Ball und Gegner laufen. Auch eine früher Verletzung von Basti Boumann brachte die Truppe nicht aus dem Takt. Bis zur Pause konnte man aber aus den besseren Spielanteilen noch kein Kapital schlagen. Aber die Mannschaft hat nun auch die Geduld, auf die eigenen Chancen zu warten und sich immer wieder neue zu erarbeiten. So konnte sie in der zweiten Hälfte auch den Erfolg einfahren. Zwei sehenswerte Treffer von Sven Neuberg und Reik Pollberger sicherten den hochverdienten 2-0 Erfolg. Hoch zufrieden mit der Frühform ihrer Mannschaft zeigten sich nach dem zweiten Sieg im zweiten Vorbereitungsspiel auch die beiden Trainer.

**Fazit:** Hier wächst etwas zusammen, was in der nächsten Saison noch für einige positive Überraschungen sorgen kann.



Es erreichte uns ein Gruß des Marathon-Walkers Rudolf Beier. Der Fußball Fan wünscht allen Mannschaften der DJK TuS viel Erfolg bei der Zusammenstellung der neuen Teams. Unser FLE Kolumnist freut sich schon auf die Kommentare zur Bundesliga.



Neuzugänge bei den Amazonen der DJK TuS 1910. Trotz des wechselhaften Wetters freuten sich alle auf das Pokalspiel der Frauenmannschaft, welches leider mit 1:4 gegen das starke Sauerländer-Team verloren wurde. Gehe ich zum Sportplatz oder gehe ich nicht.... nicht nur eine Frage der Fitness angesichts des Wetters. Nicht nur am vergangenen Sonntag. Hochsommer 2008..gespielt wurde aber trotzdem zur Kurzweil der Fans....



**Die Väter des Erfolges! Entscheidenden Anteil an den anhaltenden Erfolgen unserer 1. Mannschaft haben unser Trainer, Thomas Kania, und unser Mannschaftsbetreuer, Andreas Lübeck. Während Thomas Kania mit seiner punktgenauen analytischen Ansprache der Mannschaft eine moderne und erfolgreiche taktische Ausrichtung beigebracht hat, steht Andreas Lübeck stets als zuverlässiger Helfer bei allen kleinen und großen Problemen der Spieler bereit. Beide vereint neben der Liebe zum Fußballsport und zu unserem Verein eine weitere Eigenschaft. Beide werden, gerade von den jungen Spielern, nicht nur als Betreuer, medizinischer Helfer, Fußballlehrer oder Taktiker gesehen, sondern und das zählt oft viel mehr: als echter Freund!**



**Claus Voß und Salvatore Treccarichi am 1.6.2008 beim 25. Rhein-Ruhr-Marathon Salvatore mit neue Bestzeit in Duisburg!**



Am Sonntag feierte ein großes Laufereignis Jubiläum. Zum 25. Mal startete der traditionelle Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg, dem ältesten City-Marathon in Deutschland



Trotz der zahlreichen Teilnehmer hat der Duisburger Marathon auch bei seinem Jubiläum nichts von seiner familiären Atmosphäre eingebüßt. Jeder Sportler merkte, mit welcher Mühe das Organisationsteam alles dazu beitrug, dass der Lauf für die Sportler und Zuschauer ein besonderes Erlebnis war. Viele Helfer waren selbst Sportler, und wussten worauf es bei einer Sportveranstaltung ankommt.

Zwar wird sich der Rhein-Ruhr-Marathon auch für die Duisburger Veranstalter finanziell rentieren, aber nie entstand, wie etwa beim Karstadt-Marathon, der Eindruck, dass die Veranstaltung von Finanzdenken beeinflusst war. Die Verpflegung an der Strecke und nach dem Zieleinlauf war optimal, auch die Finisher-Medaille ansprechend und der Zieleinlauf bei Applaus der vielen Zuschauer in der MSV-Arena schlichtweg ein sensationelles Gänsehauterlebnis.

Entlang der gesamten Strecke zelebrierten die Duisburger ihren Marathon in zahlreichen Volksfesten. Überall herrschte großartige Stimmung. Außergewöhnlich war beispielsweise der Streckenverlauf durch eine Kirmesveranstaltung. An der Duisburger Oper erschallte aus Lautsprechern Wagnermusik und unzählige Sambagruppen gaben den Aktiven den Laufrhythmus vor. Begleitfahrzeuge forderten mit Erfolg die Zuschauer zum Anfeuern der Läufer auf. Die Anwohner wurden mit viel Humor per Lautsprecher aus dem Haus an die Strecke gelockt.



**Claus Voß**

Ohne Einbussen ein klasse Lauferlebnis, so dass jedem Läufer der Duisburger Marathon als Veranstaltung empfohlen werden kann. Denn unter den genannten Bedingungen ist der Zulauf zum Rhein-Ruhr-Marathon nicht gefährdet. Zudem ist die Strecke flach und durchaus bestzeittauglich. Grüne Bereiche außerhalb der Siedlungen schließen nahtlos an Ortszentren und für das Ruhrgebiet typische Industriegebiete an. Insbesondere geht es auch vorbei am Werksgelände von Thyssen-Krupp, dessen Arbeiter sich das Läuferfeld in ihrer Mittagspause betrachten. Als weitere Besonderheit wurden zweimal der Rhein und einmal die Ruhr überquert.

1.410 Marathonis, 2.947 Halbmarathonis, 657 Inliner, 3 Rollstuhlfahrer und außerdem 470 Schüler starteten am Sonntagmorgen an der MSV-Arena in Duisburg-Wedau.



**Salvatore Treccarichi**

Besonders beim Marathon mussten sich die Aktiven nicht nur der 42,195 km langen Strecke stellen, sondern einer über Nacht aufgekommenen Hitze. Noch am Vortag hatten Dauerregen und Gewitter für angenehme 17°C gesorgt. Was davon am nächsten Tag blieb war eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit von 70 %, jedoch gepaart mit sommerlichen 26°C im Schatten. Der Schatten wurde im Rennlauf jedoch immer seltener. Noch am Start hatten Wolken und Hausschluchten gelegentlich für Schatten und leichte Abkühlung gesorgt. Doch spätestens gegen Mittag waren die Läufer der prallen Sonne ausgesetzt, die die Quecksilbersäule auf Temperaturen weit über 30°C klettern ließ.

Harte Bedingungen für die Aktiven, denen ohne Ausnahme die Strapazen anzusehen waren. Auch Claus Voß und Salvatore Treccarichi aus unserem Verein hatten mit der Hitze zu kämpfen.

**Claus Voß** hatte sich direkt nach dem Start vom langsameren Salvatore abgesetzt. Anfangs lief der Rennverlauf für Claus noch nach Plan, aber bereits nach der Halbdistanz lag Claus etwa fünf Minuten hinter seiner Vorgabe. Zu diesem Zeitpunkt war sich Claus bewusst, seine selbst definierte Zielzeit nicht zu schaffen. Dabei lag zu diesem Zeitpunkt das schwerste Stück mit zunehmender Hitze noch vor ihm.

Hier entschied sich Claus seine Zielvorgabe drastisch zurückzuschrauben. Nun galt es für ihn das Rennen gut zu Ende zu bringen und mit möglichst viel Spaß die gute Stimmung an der Strecke aktiv mitzuerleben.



Damit legte Claus viel Vernunft an den Tag, indem er nicht stur an seiner Zielvorgabe festhielt und damit aufgrund der Hitze gar seine Gesundheit gefährdete. Ganz im Gegenteil, anstatt sich darüber zu ärgern, seine Zielvorgaben nicht erreicht zu haben, genoss er den weiteren Rennverlauf bewusst und lief froh jubelnd in die MSV-Arena ein.

Am Ende war er nach **3:37:33** Stunden im Ziel.

Claus blieb damit weit hinter seinen Möglichkeiten, denn nach den Ergebnissen seiner letzten Wettkämpfe wäre eine Zeit unter 3:30 Stunden möglich gewesen. Angesichts der Hitze dennoch ein gutes Ergebnis. Immerhin landete Claus auf dem 255. Platz im guten Viertel.

Hier Claus persönlicher Eindruck:

*„Der diesjährige Duisburger Rhein-Ruhr-Marathon wird mir als einer der Schönsten meiner bisher 14 Marathonläufe in Erinnerung bleiben.*

*Zwar war die Zeit mal wieder nicht das, was ich mir vorgenommen hatte, aber schließlich sind so viele Faktoren für ein erfolgreiches Rennen verantwortlich. Diesmal hat sicher das Wetter eine entscheidende Rolle gespielt. Außerdem war meine Teilnahme am Hermannslauf, nur 5 Wochen vor dem Marathon vielleicht ein Fehler, wenn mein Hauptziel eine Verbesserung meiner Marathonzeit war. Egal. Ich bin letztlich froh, dass ich mich während des Rennens vom Gedanken des Bestzeitenverbesserns lösen, und die Tolle Atmosphäre genießen konnte.*

*Der Einlauf in die MSV-Arena war schlichtweg grandios.“*



**Salvatore Treccarichi** hatte in der Vorbereitung verletzungsbedingt große Probleme. Im April hatte er aufgrund einer Achillessehnenreizung drei Wochen das Training ausgesetzt und konnte Anfang Mai nicht wie geplant mit seinen Trainingspartnern Uli Braumann und Martin Weitzel beim Düsseldorfmarathon starten. Danach musste er fast wieder bei Null das Training langsam angehen. Innerhalb von 2 Wochen Intensivtraining, bei denen er zuletzt 100 Kilometer in einer Woche abspulte, gelang es ihm beim Ruhrmarathon einen ersten 33 km langen Testlauf zu laufen.

Nach einer weiteren gelungenen 33 km langen Einheit entschied er sich, sich kurzfristig für Duisburg anzumelden. Zwar nahm er sich eine Zeit unter 3:40 vor, angesichts der kurzen Vorbereitungszeit und der Hitze hatte er jedoch nur geringe Hoffnung, dieses Ziel auch zu schaffen. Sein Hauptziel war es nach dem verpassten Düsseldorfmarathon zumindest noch im Frühjahr seinen 9. Marathon zu finishen.

Nach der erste Marathonhälfte war er in 1:45:53 Stunden noch im Zeitplan für eine Zielzeit unter 3:30 Stunden. Doch die Hitze blieb auch bei Salvatore nicht ohne Folgen. Zwar kam er weitaus besser mit den hohen Temperaturen klar als viele seiner Mitläufer, doch allmählich zeichnete sich auch bei ihm ein Leistungseinbruch ab. Etwa nach 35 Kilometer war es ihm bewusst, nicht unter 3:40 Stunden finishen zu können. Nun galt es für ihn, zumindest seine Bestzeit zu verbessern.

Es kostete Salvatore viel Willenskraft das Tempo zu halten und nicht weiter einzubrechen. Tatsächlich gelang es ihm durchzuhalten. Ab km 40 ging er auf volles Risiko und forcierte seine Geschwindigkeit. Das Stadion vor Augen setzte er zum Schlusspurt an und nach einer Platzumrundung in der MSV-Arena war er nach **3:41:28** Stunden im Ziel.

Damit verbesserte er seine Marathonbestzeit um 46 Sekunden. Obwohl ihm die geplante Zeit unter 3:40 Stunden nicht gelang war Salvatore angesichts der Hitze



und der schlechten Vorbereitungsbedingungen glücklich über seine neue Bestzeit. In der Gesamtwertung landete er auf Platz Nr. 289 im besseren Viertel.

Dabei einige persönliche Worte von Salvatore:

*„Ich bin überglücklich nach den vielen Rückschlägen in diesem Frühjahr doch noch meinen 9. Marathon geschafft zu haben. Zwar ist mir wieder nicht eine Zielzeit unter 3:40 Stunden gelungen, dennoch bin ich stolz auf meine neue Bestzeit.“*

*Eines ging mir während des Laufes jedoch durch den Kopf: Das ewige Trachten nach neuen Bestzeiten setzte mich auch diesmal unnötig unter Druck und ließ mich die schönen Seiten des Duisburger Marathons nicht bewusst miterleben. Dabei wurde mir klar, dass ich mit dem mir zeitlich möglichen Trainingsaufwand mittlerweile an die Grenze meiner Leistungsfähigkeit gelangt bin. Eine wesentliche sportliche Verbesserung erscheint mir nur schwer möglich.*

*Zumindest für meinen 10. Marathon werde ich mir vornehmen, nicht verbissen nach einer neuen Bestzeit zu streben, sondern Training und Wettkampf gelassener anzugehen, um vielmehr das Marathonerlebnis genießen zu können.“*

Wie dem auch sei, war das Rennen aufgrund der Hitze für die meisten Aktiven schwer. Trotzdem schafften es die meisten Teilnehmer ins Ziel. Beim Marathon immerhin 1.096 Männer und 191 Frauen. Also immerhin etwa 90 Prozent der Starter gelang beim Marathon der Zieleinlauf. Angesichts der Hitze ein recht hoher Anteil, der sich mit der Erfahrung und dem Durchhaltevermögen der meisten Teilnehmer erklären lässt.

Bei den Spitzenläufern gewann der Duisburger und Sieger aus dem Jahr 2006, Magnus Kreth in 2:33:18 Stunden. Erste Frau wurde Marlies Meyer von der LG Rhein-Erft in 2:58:17 Stunden.

Hier auch wie bei den letzten Berichten eine Auswertung der Finisherzeiten im Vergleich zu anderen Marathons. Im Allgemeinen gilt der Duisburger Marathon aufgrund der flachen Strecke als schnell. Außerdem lockt er weitaus weniger Marathonneulinge an als andere große Marathonveranstaltungen. Doch es ist vornehmlich der Hitze zuzurechnen, dass die Ergebnisse im Durchschnitt verhältnismäßig langsam ausfielen. Der Rhein-Ruhr-Marathon fiel auf das Geschwindigkeitsniveau des schweren Ruhr-Marathons zurück. Dies verdeutlicht folgende Auswertung:

Männliche Finisher	< 3 h	3 h – 3:30 h	3:30 – 4 h	4 h – 4:30 h	4:30 h – 5:00 h	> 5:00 h
Baldeneymarathon	5,4 %	23,5 %	38,4 %	23,0 %	8,2 %	1,5 %
Amsterdam	5,8 %	20,3 %	32,3 %	24,9 %	11,7 %	5 %
Düsseldorfmarathon	4,3 %	15,6 %	34,7 %	26,0 %	14,8 %	4,6 %
Ruhrmarathon	2,4 %	14,6 %	35 %	27,6 %	15,1 %	6,3 %
Rhein-Ruhrmarathon	1,6 %	14,5 %	34,3 %	28,5 %	15,8 %	5,3 %

Abschließend die Ergebnisse unserer Sportler:

Platz	Startnr.	Name	Verein	Nat	Gesamt	AK-Pl.	AK	Halb1	Halb2
255	825	Voß Claus	DJK TuS Rotthausen	GER	3:37:33	72	M40	1:40:44	1:56:48
289	1190	Treccarichi Salvatore	DJK TuS Rotthausen	ITA	3:41:28	51	M35	1:45:53	1:55:35

## Salvatore Treccarichi am 12.7.2008 mit neuer persönlicher Bestzeit beim 10 km Lauf des 24. Bösinghovener Sommerlaufes



Unser Vereinsmitglied Salvatore Treccarichi trat am Samstag beim 24. Bösinghovener Sommerlauf im niederrheinischen Meerbusch an.

Neben einem Bambinilauf und einem 1 km Schülerlauf boten die Bösinghovener einen 5 km Walk und einen 5 km und 10 km Lauf an. Insgesamt 532 Sportler traten zum Wettkampf an. Davon 234 beim 10 km Hauptlauf. Unter diesen Salvatore.

Direkt nach dem Start gelang es Salvatore zunächst gut weg zu kommen, doch das Gedrängel war zunächst so groß, dass Salvatore der Autoschlüssel aus der Hand fiel, den er dummerweise in der Hand gehalten hatte.

Ärgerlich, denn nun musste er zunächst abwarten, bis das Hauptläuferfeld vorbeizog. Erst nach etwa 20 Sekunden konnte er seinen Schlüssel aufheben und nun die Aufholjagd beginnen.

In vier Runden musste eine relativ flache 10 km Strecke zurückgelegt werden. Die Steigungen waren zwar nur leicht, bei hohem Lauftempo jedoch deutlich zu spüren. Dennoch muss man die Wettkampfbedingungen als ideal bezeichnen. Das Wetter war mit etwa 17°C, bewölkt und nahezu niederschlagsfrei. Gelegentliche Windböen boten kein richtiges Hindernis.



Salvatore vor dem Start

Ein Kritikpunkt waren die fehlenden km-Schilder. Allerdings konnte man sich aufgrund der 4 je 2,5 km langen Runden den Wettkampf trotzdem gut einteilen.

Salvatores Ziel war es seine persönliche Bestzeit auf der 10 km Strecke zu verbessern. Seine bisherige Bestzeit war ihm 2007 bei der Duisburger Winterlaufserie mit 43:43 Minuten gelungen.

Nach dem missglückten Start beendete er die erste von 4 Runden in 11,5 Minuten. Hochgerechnet auf 4 Runden ergab sich zu diesem Zeitpunkt eine Zielzeit von 46 Minuten. Damit war er weit von seinem selbst definierten Ziel entfernt. Salvatore wusste, dass er die nächsten Runden schneller laufen musste, um seinen anfänglichen Zeitverlust wieder gut zumachen.

Es kostete ihm viel Kraft, die 2. Runde in genau 10,5 Minuten (4:12 Min/km) zu schaffen. Nun hatte er seinen Zeitverlust aufgeholt. Allerdings kostete ihm die zeitliche Aufholjagd viel Kraft.

Für die 3. Runde benötigte er 11 Minuten. In Summe zeichnete sich eine 44er Zielzeit ab. Wollte Salvatore seine Bestzeit verbessern, musste er also noch mal zulegen. Obwohl er bereits am Limit lief konnte er das Tempo erneut erhöhen. Und tatsächlich gelang ihm erneut eine Rundenzeit knapp über 10,5 Minuten.

Nach 43:39 Minuten war er schließlich im Ziel. Trotz des missglückten Starts war ihm die Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit um 4 Sekunden gelungen.



Auf der Stadionrunde

Zwar ärgerte sich Salvatore über sein Missgeschick beim Start, am Ende war er jedoch froh zumindest knapp eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt zu haben.

Unter 234 Mitläufern platzierte er sich auf dem 70. Platz im guten vorderen Drittel.

Hier Salvatores Ergebnis:

Platz	AK-Platz	Start.-Nr.	Name	Jahrg.	AK	Verein	Zeit
70.	8.	634	Treccarichi, Salvatore	70	M35	DJK TuS Rotthausen	43:39

Nicht vergessen...

**Alle Kinder werden auf der Sport- und Naherholungsanlage im Sportpark „Auf der Reihe“ am Samstag, den 02. 08 2008 erwartet:**

**Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt“ im Rahmen des 3. Vereinstages der DJK TuS Rotthausen am 2.8.2008**



Zum Auftakt des 3. Vereinstages der DJK TuS 1910 bietet die Lauf- und Walkingabteilung den Mottolauf „SCHÜTZ DIE KINDER DEINER STADT!“ an. Die Veranstaltung findet auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen Rotthausen statt.

Damit soll an die Aktion der letzten beiden Jahre angeknüpft werden, die in 2006 von der Stadt Gelsenkirchen ins Leben gerufen wurde und seitdem von den DJK TUS Rotthausen veranstaltet wird. Das Jugendamt

der Stadt Gelsenkirchen begrüßt die Fortführung des Themas und unterstützt den Themenlauf.

Die Teilnahme ist für Erwachsene und Kinder vollkommen kostenfrei. Für die teilnehmenden Kinder gibt es kleine Geschenke.

Ab 10 Uhr kann man sich kostenfrei für die Läufe anmelden.

Um 11 Uhr startet der 421,95 m lange Bambinimarathon für Kinder bis 6 Jahren.

Kurz darauf wird für Kinder ab 6 Jahren ein bis zu 2 km langer lockerer Lauf von der Sportanlage in den benachbarten Revierpark Nienhausen angeboten.

Auch hierbei besteht die Möglichkeit, die Kinderlaufgruppe der DJK TuS Rotthausen kennenzulernen. Das Training mit den Kinderlaufgruppen des Vereins ist übrigens auch kostenfrei. Denn auch hiermit möchten sich die DJK TuS Rotthausen für die Verbesserung des Kinderalltages in Gelsenkirchen einsetzen.

Ab 11:30 Uhr startet ein gemütlicher Lauf und Walk für Erwachsene von der Sportanlage, der über eine Länge von etwa 8 km bis zum Stadtgarten und die Bahnhofsstraße in der Innenstadt führt. Die Strecke kann gelaufen oder gewalkt werden. Da es sich nicht um einen Wettkampf handelt, erfolgt keine Zeitnahme. Jede/r der/die mag schaut auf die eigene Uhr

Weitere Infos im Internet unter

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) oder [www.djk-tus-1910-rotthausen.de](http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de)



*Fotos aus dem letzten Jahr:*